Ausgabe 1/6 Februar/März 2024

DORF - SPIEGEL

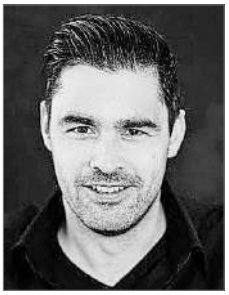
Informationsblatt der Gemeinden Hauenstein-Ifenthal und Wisen SO

In dieser Ausgabe

- Spiegel Kolumne
- Mitteilungen aus den Gemeindeverwaltungen und Einwohnerkontrollen Hauenstein-Ifenthal und Wisen
- Bürgergemeinde Hauenstein
- Regionalfeuerwehr Unterer Hauenstein
- Gemeindeschreiberin in Pension
- Röm.-kath. Kirche Pastoralraum Olten
- Evang. ref. Pfarrkreis Trimbach
- Seniorinnen und Senioren Hauenstein
- Kreisprimarschule Hauenstein–Ifenthal und Wisen
- Rückblick Adventsfenster Hauenstein
- Buuremärt-Stand 2024
- Verein Skilift Gsahl
- Brass Band Wissen
- Future Band
- Marc Christ, Meisterlandwirt
- Neulich in Wisen...
- Rätsel-Spiegel
- Inserate-Spiegel
- Veranstaltungen und Entsorgungskalender

Titelfoto: Von Petra Spangehl, 19.01.2024, Ruhebank mit Weitsicht auf der Wisner Flue

*Spiegel*KOLUMNE



Fabian Bloch ist Musiker, spielt Euphonium und liebt das Leben. Er lebt in Wisen.

«Wo ist der Anfang?»

Beginnt in Wisen das Niederamt? Oder endet es dort?

Neulich verreiste ich für zwei Tage nach Geretsried, das ist ein Ort südlich von München. Dort wartete nämlich ein zu testendes Euphonium auf mich, das schliesslich individuell auf mich angepasst wurde. Ein Rohling sozusagen. Unterwegs war ich mit Beat Zurkinden, Inhaber meines Musikgeschäfts des Vertrauens, und Valentin Oberson, dem Chef Schweiz meiner Instrumentenmarke. Einer aus Fribourg und der andere aus dem noch tieferen Welschland. So, das ist das Setting.

Bereits bei der Abfahrt in Wisen herrschte eine gewisse Unsicherheit: Ist das jetzt Baselland? Oder sogar Aargau? Die beiden Herren kamen via Autobahn, Eptingen, Laufmatt und Läufelfingen nach Wisen.

Ich verstehe die Verwirrung schon. Einer bemerkte, dass er im Kanton Solothurn fast kein Dorf kenne, das nicht schon wieder beinahe an einen anderen Kanton grenzt. Das wäre allerdings noch genauer zu überprüfen …

Aber ja, man fährt da so durch die Gegend und ist mit der Ankunft in Wisen plötzlich im Niederamt. Nun, wenn man aus dem Baselbiet nach Wisen kommt, hat das Dörfchen nicht viel mit dem Kanton Solothurn zu tun und schon gar nicht mit dem Niederamt. Von dieser Richtung her ist es ganz einfach eher der letzte Zipfel im Oberbaselbiet. Eigentlich der Abschluss des Homburgertals.

Von Olten her kommend, ist die Situation gerade umgekehrt. Von dort aus scheint es, als ob Wisen einfach die letzte schöne Ecke des Niederamts ist und anschliessend dann auf allen Seiten ein neuer Kanton, eben das Baselbiet, beginnt.

Nun, auf der Rückreise aus München war es dann noch spektakulärer. Kurz nach Zürich bogen wir, wegen hohen Verkehrsaufkommens, auf die Autobahn nach Basel ab und schlugen den Weg durch das Fricktal nach Wisen ein. Vielleicht kennen Sie die Route ja: Frick, Wittnau, Kienberg, Anwil, Oltingen, Zeglingen und Wisen. Für Ortskundige tatsächlich eine Achterbahn der Gefühle: Zürich, Aargau, Solothurn, Baselland, Solothurn …

Ortsunkundige hingegen scheinen das nicht zu merken. Sie kennen die Kantonsgrenze normalerweise nicht so genau. Diese Leute geniessen einfach die Fahrt durch eine hügelige attraktive Landschaft, die höchstens ab und zu mit kleinen überschaubaren Dörfchen versehen ist.

So kamen wir in unserem Van mit Kennzeichen FR aus München plötzlich nach Kienberg. Denkt man da als Erstes an das Niederamt? Tja, unser Kanton hat schon eine spezielle Grenze, und davon ist auch das Niederamt natürlich nicht verschont geblieben. Auf unserer Reise ging es nach Kienberg direkt wieder ins Baselbiet, dann folgte ein kurzer Halt in Wisen. Die beiden Kollegen fuhren dann direkt wieder los, via Baselbiet, um über die Autobahn in Richtung Westen zu verschwinden.

Alles scheint eine Frage des Betrachtungswinkels zu sein. Wo ist der Anfang? Wo ist das Ende? Ich persönlich habe als Kind die Welt von Wisen aus zu entdecken begonnen. Zuerst um das eigene Haus, dann bis zu den Grosseltern, später Trimbach, Olten, Wallis, Italien, Deutschland, Frankreich, Manchester, Hongkong, Peking, Miami.

Aber ich verstehe auch, wenn jemand die Welt von einem anderen Ort aus entdeckt, Wisen dann aus dieser Perspektive vielleicht das Ende der Welt ist. Für mich ist es der Anfang und ich bin glücklich damit.

Es war übrigens ein unterhaltsamer und produktiver Ausflug nach Deutschland. Der Euphonium-Rohling geht für den Finish zurück in die grosse Fabrik und wird mir dann im Januar geliefert. Wo dieses Paket wohl überall durchgeht...

Und ausserdem kennen zwei weitere Menschen nun einige Ecken unseres Niederamts.

Fabian Bloch
und Copyright© vom Oltner Tagblatt. WI

Mitteilungen aus der Gemeindeverwaltung Hauenstein-Ifenthal

Einwohnergemeinde Hauenstein-Ifenthal

Gemeindekanzlei, Obergässli 3, 4633 Hauenstein
Telefon 062 293 61 45, Telefax 062 293 61 46
gemeindeverwaltung@hauenstein-ifenthal.ch
Öffnungszeiten: Di. 14.00–16.00 / Do. 17.00–19.00

Budget-Gemeindeversammlung vom 27. November 2023

An der Budget-Gemeindeversammlung vom 27.11.2023 konnte Stefan Berchtold 35 Stimmberechtigte begrüssen.

Senkung Gemeindesteuern

Der Steuersatz für natürliche Personen wird ab 01.01.2024 von 128 % auf 125 % gesenkt. Der Steuersatz für juristische Personen wird ab 01.01.2024 von 128 auf 95 % gesenkt.

Budget 2024

Das Budget 2024 mit den nachstehenden Ansätzen wurde einstimmig gutgeheissen.

1. Festsetzung der Teuerungszulagen
Die Festbesoldeten erhalten eine Teuerungszulage von 2 %.

2. Festsetzung Steuerbezug 2024
Der Gemeindesteuersatz 2024 für natürliche Personen beträgt 125 %.
Der Gemeindesteuersatz 2024 für juristische Personen beträgt 95 %.

3. Festsetzung Abwassergebühren
Die Abwassergebühr beträgt wie im Vorjahr Fr. 2.20 pro m3.

4. Festsetzung Wasserpreis
Der Wasserpreis wird auf Fr. 4.10 pro m3 belassen.

5. Festsetzung Wasser-Grundgebühr
Die Wassergrundgebühr wird wie im Vorjahr auf Fr. 60.- belassen.

6. Festsetzung Feuerwehrsteuer
Die Feuerwehrsteuer beträgt 15 % der einfachen Staatssteuer, mindestens Fr. 30.-, maximal Fr. 500.-.

7. Festsetzung Haushaltgrundgebühr
Die Haushaltgrundgebühr für die Abfallentsorgung beträgt Fr. 80.- pro Haushalt resp. Fr. 250.- für Gewerbetreibende.

8. Festsetzung der Kehrichtsackgebühren
Die Kehrichtsackgebühren werden wie folgt festgesetzt: (wie 2023)

35 Liter:	Fr. 1.50
60 Liter:	Fr. 2.50
110 Liter:	Fr. 3.-
Container 240 lt:	Fr. 10.-
Container 800 lt:	Fr. 26.-
Sperrgut:	Fr. 6.-

9. Festsetzung der Hundesteuer
Die Hundesteuer beträgt wie im Jahr 2023 wiederum Fr. 100.- pro Hund.

10. Dem Budget der Sozialregion, welches integrierender Bestandteil des Budgets der Einwohnergemeinde Hauenstein-Ifenthal ist, wurde zugestimmt.

11. Das Budget 2024 schliesst mit einem Aufwand und Ertrag von je Fr. 1‘647‘746.-.

Das Budget 2024 mit allen Ansätzen wurde einstimmig genehmigt. Der budgetierte Aufwandüberschuss in der Wasserversorgung wurde unter Vorbehalt genehmigt. Eine Erhöhung des Wasserpreises anlässlich der Rechnungsgemeindeversammlung 2024 (Rechnung 2023) rückwirkend auf den 01.01.2024 ist nicht auszuschliessen.

Benützungsreglement Schulhausanlagen

Im bestehenden Benützungsreglement wurden die Nutzungszeiten neu definiert: Ab sofort sind folgende Spielzeiten erlaubt und durch die Gemeindeversammlung einstimmig gutgeheissen worden:

Montag bis Sonntag: 07.00 – 22.00 Uhr.

Es ist bereits eine Zeitschalt-Uhr eingesetzt worden. Die Scheinwerfer-Reflektoren, die eine stark blendende Wirkung auf benachbarte Liegenschaften haben, werden durch Licht-Techniker geprüft, um diese Lichtbelästigungen zu verhindern oder wenigstens zu mildern.

Mutationen im Wahlbüro

Zwei langjährige Mitglieder des Wahlbüros haben per 31.12.2023 ihren Rücktritt bekanntgegeben. Kurt Zimmermann war während 34 Jahren und Hans Strub während 10 Jahren für das Wahlbüro tätig. Wir danken den beiden herzlich für den Einsatz!

Der Gemeinderat hat auf den 1. Januar 2024 für das Wahlbüro die folgenden Personen gewählt: Beatrice Aeberhard und Judith Studer

Wir wünschen den beiden Damen einen guten Start!

Sirenentest

Mittwoch, 7. Februar 2024

Senioren-Fasnachts-Anlass

Donnerstag, 8. Februar 2024, 14.00 Uhr, im Pfarreiheim Ifenthal

Kehrichtabfuhrkalender

Der neue Kehrichtabfuhrkalender, gültig vom 01. Februar 2024 - 31. Januar 2025, liegt diese Ausgabe bei.

Mitteilung aus der Werkkommission

Die Erweiterung der Urnenanlage Friedhof Ifenthal wird je nach Witterungsbedingungen im Februar/März starten.

Einwohnerkontrolle Hauenstein-Ifenthal

Gratulationen und Einwohnermutationen werden nicht publiziert, falls dies ausdrücklich gewünscht wird. Aus diesem Grunde besteht

Gratulationen zum Geburtstag

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen weiterhin alles Gute:

21. Februar:	Frau Christina Schmid, zum 70. Geburtstag
3. März:	Herr Werner Graber, zum 70. Geburtstag
5. März:	Frau Ruth Fahrni im Alters- und Pflegeheim Läufelfingen zum 94. Geburtstag

Zuzüge in Hauenstein

01.12.2023:	Baldinger Martina, Unterwald 1,
16.12.2023:	Blavitskyi Roman, Alpweg 14,
01.01.2024:	Camerotto Larissa, Hauptstr. 4,
01.01.2024:	Wegmüller Peter, Hauptstr. 53,
01.01.2024:	Abbadessa Dolores, Hauptstr. 53,
01.01.2024:	Kiefer Adrian, Hauptstr. 4,
01.01.2024:	Camerotto Nadja, Hauptstr. 4,
01.01.2024:	Nydegger Dominik, Hauptstr. 41,
01.01.2024:	Hahn Finja, Hauptstr. 41,
02.01.2024:	Tavernaro Rodolphe, Müllerweg 4,
02.01.2024:	Hobi Gabriela, Müllerweg 4,
08.01.2024:	Blavitska Ivanna, Alpweg 14,

Einwohnerzahl

Per 31.12.2023 : 326 Personen
(Zunahme seit 31.12.2022 um 7 Personen)

Anni Zimmermann

Bürgergemeinde Hauenstein-Ifenthal: Einbürgerungsaktion 2024

Einbürgerungsaktion für Einwohnerinnen und Einwohner mit Schweizer Bürgerrecht 2024

Die Bürgergemeinde Hauenstein-Ifenthal ist eine eigenständige Gemeinde auf dem Gemeindegebiet von Hauenstein-Ifenthal. Stimmberechtigt sind alle ortsansässigen Bürgerinnen und Bürger von Hauenstein-Ifenthal.

Die Bürgergemeinde befasst sich unter anderem mit dem Einbürgerungswesen. Sie ist mit 93 Hektaren die grösste Waldbesitzerin in unserer Gemeinde, unterstützt und engagiert sich für kulturelle und gesellschaftliche Anlässe und Institutionen.

An der Bürgergemeindeversammlung vom 12. Dezember 2023 wurde beschlossen, im Jahr 2024 eine Einbürgerungsaktion für Schweizerinnen und Schweizer mit Wohnort Hauenstein-Ifenthal durchzuführen. Die Kosten pro Gesuch belaufen sich auf CHF 200.-- zuzüglich Kosten für die Beschaffung nötiger Unterlagen. Die Gebühren, welche für die Gesuchsbearbeitung beim Kanton anfallen, werden durch die Bürgergemeinde getragen.

Nutzen Sie diese Gelegenheit und werden Sie Bürgerin/Bürger von Hauenstein-Ifenthal! Wir freuen uns, möglichst viele Neubürgerinnen und Neubürger begrüssen zu dürfen.

Interessierte melden sich bei der Bürgergemeindepräsidentin:
Verena Studer, Ifenthalerstrasse 34,
Mail: verena.m.studer@bluewin.ch,
Telefon: 079 339 30 45

Gerne lassen wir Ihnen die nötigen Informationen und Unterlagen zukommen.

Der Bürgerrat

Regionalfeuerwehr Unterer Hauenstein

Neues Pionier- und Mehrzweckfahrzeug

Die Regionalfeuerwehr Unterer Hauenstein, die zuständig ist für die Gemeinden Trimbach, Winznau und Hauenstein-Ifenthal, durfte am 22. Dezember das neue PiF Pionier– und Einsatzfahrzeug in Empfang nehmen. Es ersetzt den Duro der seit 1998 als Pikettfahrzeug im Einsatz war.
Das neue PiF verfügt über eine Hebebühne, die es der Feuerwehr ermöglicht zusätzlich zum fest verbauten Material noch sonstiges mobiles Material (unter anderem Wasserwehrmaterial) mitzuführen. Zusätzlich verfügt es auch über eine Seilwinde mit 6 Tonnen Zugkraft.
Am 23. Dezember wurde es allen Chauffeuren präsentiert und alle wurden unterdessen auf dem PiF eingeschult.
Das Fahrzeug ist im Magazin Trimbach stationiert. Weitere technische Informationen auf der Homepage: lodur-so.ch/rfuh zu finden.

Beni Stucki

Mitteilungen aus der Gemeindeverwaltung Wisen

Einwohnergemeinde Wisen SO

Gemeindekanzlei, Ausserdorfstr. 72, 4634 Wisen SO
Telefon 062 293 64 90, Telefax 062 293 64 91
kanzlei@wisen.ch, Öffnungszeiten:
Kanzlei: Dienstag 14.00-16.00, Donnerstag 19.30-20.30
Finanzverwaltung: Montag 14.00-17.00

Gemeindeversammlung vom 27. November 2023

Wasser- / Abwasser – Gebühren

Um die Spezialfinanzierung Wasser zu entlasten und eine Gebührenerhöhung des m3-Preises zu vermeiden, hat die Gemeindeversammlung folgende Anpassungen im Reglement über Grundeigentümerbeiträge und – gebühren ab 1.01.2024 beschlossen:

Abwasserbeseitigungsanlagen § 8, Absatz 1
Die Anschlussgebühren für Abwasserbeseitigungsanlagen betragen 1 % (bisher 3 %) der Gebäudeversicherungssumme (Gebäude-Neuwert).

Wasserversorgungsanlagen § 11, Absatz 1
Die Anschlussgebühren für Wasserversorgungsanlagen betragen 4 % (bisher 2 %) der Gebäudeversicherungssumme.

Grundgebühren Wasser § 12, Absatz 5
Die Grundgebühr beträgt: Fr. 50.00 pro Haushalt (bisher Fr. 30.00 resp. Fr. 15.00).

Festsetzung des Wasserpreises pro 2024
Die GV beschliesst den Wasserpreis auf Fr. 3.25 (exkl. MwSt), den Abwasserpreis auf Fr. 3.75 pro m3 (exkl. MwSt) bezogenes Frischwasser festzulegen.

Budget der EG Wisen 2024
Eintreten stillschweigend beschlossen.

Festsetzung des Gemeindesteuerbezuges pro 2024
Natürliche Personen: 125 % der Staatssteuer
Juristische Personen: 95 % der Staatssteuer

Aus dem Gemeinderat

Dauerparkieren Schulhausplatz – Gebührenfestlegung
Für Fahrzeuge unter 5 Metern Länge:
Fr. 40.00 / mtl.
Für Fahrzeuge über 5 Metern Länge:
Fr. 100.00 / mtl.

Schulhausplatz / Schulhausumgebung
Termin: Am 26. Februar 2024 wird in der MZ Wisen ein Infoanlass durchgeführt, bitte Termin vormerken (20.00 h), Einladung liegt dem Dorfspiegel bei.

Einwohnerzahl per 31.12.2023
Angemeldete Personen: 439

Einwohnerkontrolle Wisen

Gratulationen und Einwohnermutationen werden nicht publiziert, falls dies ausdrücklich gewünscht wird. Aus diesem Grunde besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

Gratulationen

Herzliche Gratulation zum besonderen Geburtstag und die allerbesten Wünsche im neuen Lebensjahr:

75. Geburtstag

Canonica Arthur Benedikt am 18. März

85. Geburtstag

- Widmer Sonja am 28. Februar
- Nussbaumer Theodor am 25. Februar

Geburtsanzeige

Am 9. Januar 2024 hat Maximillian Woodtli das Licht der Welt erblickt. Seinen Eltern an der Leisackerstrasse 251, gratulieren wir herzlich zum Nachwuchs und wünschen Ihnen viel Freude mit dem kleinen Sonnenschein.

Zuzüge

- Wüthrich Andrin, wohnhaft an der Hauptstrasse 62

Wegzüge

- Anschau Juliano, wohnhaft gewesen an der Ausserdorfstrasse 44
- Wyrwa Rayk Hannes, wohnhaft gewesen an der Hauptstrasse 62A
- Blavitskyi Roman, wohnhaft gewesen im Föhrenhof 71
- Nussbaumer Severin, wohnhaft gewesen in der Zwillmatt 55
- Amstutz Ursula, wohnhaft gewesen im Unterdorf 9
- Schiegg Jasmin, wohnhaft gewesen an der Hauptstrasse 62

Todesfälle

Josef Brügger ist am 21. November 2023 im 86. Altersjahr nach einem mehrwöchigen Spitalaufenthalt verstorben.
Sepp war viele Jahre neben seinem Beruf als Plattenleger für die Gemeinde als Wegmacher, Brunnenmeister und Wasserableser tätig. Einige Jahre war er mit seiner Frau Alma auch Schulhausabwart. Wir behalten Sepp ein ehrendes Andenken.
Der hinterbliebenen Ehefrau wünschen wir viel Kraft in der schweren Zeit und alles Gute!

Roland Stampfli verstarb am 7. Dezember 2023 nach einem kurzen Spitalaufenthalt an den Folgen seiner Krankheit.
Der Verstorbene war ebenfalls einige Zeit im Einsatz der Gemeinde, und zwar hatte Roland Stampfli für einige Zeit das Präsidium der Baukommission inne. Möge er in Frieden ruhen.
Der hinterbliebenen Ehefrau wünschen wir ebenfalls viel Kraft und alles Gute!

Stefan Platzer

Mitteilungen für beide Gemeinden - Hauenstein-Ifenthal und Wisen

Wasserproben, Zweckverband WV Unterer Hauenstein

Die Trinkwasserproben wurden am 13./14. November 2023 durchgeführt.

Kurzbeurteilung Trinkwasser: einwandfrei
Gesamthärte: 34.9

Für den ausführlichen Wasserprobenbericht, melden Sie sich bitte auf Ihrer Gemeindekanzlei.

Aufruf an die Hundehalter

Bitte nehmen Sie den Hundekot konsequent immer auf und deponieren Sie Ihr Hundesäckli in den dafür vorgesehenen Robidogs oder werfen Sie es in den Hauskehricht. Hundesäckli am Strassenrand oder in der Wiese sind eine Zumutung für die Personen, welche sie zusammenlesen müssen. Zudem ist Hundekot im Gras eine grosse Gefahr für das Vieh und kann schwerwiegende gesundheitliche Folgen haben.

Ausserdem ist auch der nächste Hundehalter sehr froh, wenn es beim Robidog noch leere Säckli hat. Decken Sie sich also nicht für den „Langzeitbedarf“ damit ein.

Ein grosser Dank gilt den vielen Hundehaltern, für welche die Einhaltung dieser einfachen Regeln schon lange eine Selbstverständlichkeit ist!

DORF - SPIEGEL dorfspiegel@gmx.ch

«Das Gemeindehaus wurde zu meiner zweiten Stube»

Irma Looser geht nach 32 Jahren als Gemeindeschreiberin in Pension

Auf lrma Looser war Verlass: Was ursprünglich als Zwischenlösung angedacht war, wurde für die abtretende Gemeindeschreiberin zu ihrer «zweiten Stube». Auf Anfang 2024 übergibt die gebürtige Glarnerin das Amt ihrem Nachfolger.

1989 war ein historisches Jahr. Es fiel in die Zeit des globalen Aufbruchs und markierte den Beginn einer neuen Epoche für eine ganze Generation. Doch nicht nur für die Welt war dieses Jahr ein epochaler Wendepunkt. Es war gleichzeitig das Jahr, in dem Irma Looser und ihr Mann nach Wisen zogen.

Was wenig spektakulär klingt, war für die Gemeinde ein Glücksfall. Denn diese war auf der Suche nach einer Person, die das Amt der Gemeindeschreiberei übernehmen sollte. Anfangs lehnte Looser ab. Sie war zu jener Zeit als Bäuerin auf dem Hof tätig und hatte zeitgleich zwei Söhne grosszuziehen. «Ich liess mich dann dazu überreden, das Amt auszuüben, bis jemand gefunden wurde», sagt die heute 64-jährige mit einem Lächeln.

Was folgten, waren 32 Jahre Einsatz für Wisen, in denen sie so manches Geschäft begleitete, gesellschaftliche Veränderungen wie die Digitalisierung mitbekam sowie zahlreiche Gesichter am Schalter und vier Gemeindepräsidenten kommen und gehen sah. In all diesen Jahren war sie die Konstante auf der Gemeinde.

Erste Schritte in zwei Kommissionen

Looser stammt ursprünglich aus dem Glarnerland, wo sie in einer Bauersfamilie aufwuchs, später das KV absolvierte und in mehreren Bereichen arbeitete. Den elterlichen Hof übernahm der ältere Bruder; dasselbe geschah bei ihrem Mann, der ebenfalls Bauer ist. So mussten sie ausschwärmen und ihr Glück in der Ferne suchen. Nach einem ersten, sechsjährigen Abstecher ins Emmental fanden sie schliesslich einen Hof in Wisen, den sie in der Folge 25 Jahre lang pachteten.

Gewisse Dossiers sind noch auf Papier: Irma Looser ist seit 32 Jahren Gemeindeschreiberin von Wisen und hört gegen Ende Jahr auf.
Bild: Bruno Kissling

Am neuen Ort angekommen, übernahm Looser auf der Gemeinde erste kleinere Ämter. So begann sie das Protokoll für die eingesetzte Spezialkommission zum Umbau des Gemeindehauses zu führen. Kurz darauf nahm sie dieselbe Aufgabe in der Finanzkommission wahr. Als dann der Findungsausschuss für eine neue Gemeindeschreiberin bei ihr anklopfte, winkte sie zuerst ab.

«Ich sagte Ihnen jedoch, dass ich es machen würde, bis sie jemanden gefunden hätten.» Der Job ist laut Looser schliesslich sehr flexibel und würde ihr erlauben, die Zeit grösstenteils frei einzuteilen. Zudem würden die Gemeinderatssitzungen und Versammlungen stets am Abend stattfinden, was ihr erlaubte, weiterhin auf dem Hof zu arbeiten und zum Nachwuchs zu schauen.

Während dieses Provisoriums wurde sie seitens der Gemeinde noch einmal angehauen: «Lass dich doch wählen», war ihr zugetragen worden. Und so wurde sie bis vor vier Jahren - seither bestimmt der Gemeinderat das Amt - von den Wisnerinnen und Wisner immer wiedergewählt. Heuer erzählt sie mit Freude: «Wisen liegt mir am Herzen, und das Gemeindehaus wurde zu meiner zweiten Stube.»

Der ruhende Pol im Dorf

1991, als Looser ihr Amt antrat, gaben die drei Parteien FDP, CVP und SP noch den Ton an. Heute kennt das Dorf keine Parteienlandschaft mehr. Sie erinnert sich an die damaligen Verhältnisse: «Am Anfang, als es in Wisen noch Parteien gab, waren diese noch so.» Zur Illustration ballt sie beide Hände zu Fäusten, die sich angespannt anzustarren scheinen.

Dennoch habe die Zusammenarbeit stets funktioniert, da in der Gemeinde am gleichen Strang gezogen wurde und sie immer Rückendeckung bekam. Sonst hätte sie das Amt kaum so lange ausgeführt. Das sei quasi das Highlight in dieser langen Zeit gewesen: «Ich bin nie politisch angeschossen worden und konnte immer die neutrale Person bleiben.» Auf ihre Unabhängigkeit ist sie stolz.

Darüber hinaus war sie diejenige, welche die Entscheidungen der Gemeinde gegen aussen als Sprachrohr vertrat. Diese zweifelte sie nie an: «Ich konnte immer dahinterstehen, was der Gemeinderat beschloss», betont sie.

Auch ausserhalb der Sehalterzeiten für Sie da

Angestellten der öffentlichen Hand wird oft vorgeworfen, sie seien faul und unzuverlässig. Looser wirkt wie das Gegenteil dieses Zerrbildes. Denn sie war kein starrer Apparatschik, der sich hinter einer Fassade aus Reglementen und Verordnungen verbarg. «Es war mir wichtig, dass ich den Menschen auf Augenhöhe begegnen konnte.» Sie würden schliesslich Steuern zahlen, unterstreicht sie.

So hätten die Leute im Dorf bei ihr ebenfalls ausserhalb der Öffnungszeiten vorbeikommen können. Sei es die Ausstellung eines neuen Ausweises oder sonstige Belange - Looser war da: «Wenn sie mein Auto vor der Türe sahen, machte ich immer auf. Oder sie konnten vorher anrufen; das ging auch.»

Durch diese Nähe und Kulanz sowie die Überschaubarkeit des Ortes habe sie fast jede und jeden gekannt. Heute ist das weniger der Fall, erläutert Looser: «An- und Abmeldungen können die Leute heutzutage elektronisch vornehmen». So kämen weniger Menschen an den Schalter als auch schon.

Mehr Zeit für die Enkelkinder

Auf dem Hof war sie neben ihrem Amt immer sehr stark eingespannt; viel Zeit dazwischen gab es nicht.

Mittlerweile hat sich das geändert: «Seit ein paar Jahren erledige ich noch etwas Feldarbeit und helfe beim Heuen.» Eine negative Belastung waren diese beiden Rollen als aktive Bäuerin und Gemeindeschreiberin für sie jedoch nie. Beim Bauern hätte sie sich von der kopflastigen Arbeit auf der Gemeinde erholen können und umgekehrt.

Neben diesen beiden Beschäftigungen sei sie zudem immer gerne gewandert und Velo gefahren. Im Winter fährt sie auch gerne Ski, fügt sie an. Für diese Beschäftigungen wird sie ab Januar wieder mehr Zeit finden. Zudem will sie sich stärker ihren sechs Enkelkinder widmen können: «Die dürfen mich sehr gerne beanspruchen», gibt sie mit einem Lachen preis.

Die Nachfolge steht schon bereit

Unterdessen hat die Einarbeitung ihres Nachfolgers begonnen. Stefan Platzer aus Hauenstein wird das Amt ab 1. Januar übernehmen; im Dezember wird er noch von Looser begleitet werden. Danach wird sie ihr Handy aber nicht einfach so auf lautlos stellen: «Wenn etwas ist, kann er sich bei mir melden.»

Doch bevor es so weit ist, wird Irma Looser zuerst gebührend verabschiedet. Am 16. Dezember wird es eine offizielle Abschiedsfeier im Gemeindehaus geben, ihrer «zweiten Stube».

01.12.2023, Maximilien Cerutti
und Copyright© vom Oltner Tagblatt.

Römisch-katholische Kirche, Pfarrei St. Josef Wisen, Pastoralraum Olten

Bitte im Internet www.katholten.ch, oder im Pfarrblatt KIRCHEheute nachschauen, ob die Anlässe und Gottesdienste wie hier beschrieben stattfinden werden. Diese Homepage zeigt die vielen Aktivitäten auf.

Gottesdienste im 2024

Im Gottesdienst vom Samstag 16. Dezember, hat die Pastoralraumleiterin Antonia Hasler, Pater Josef verabschiedet und dankte für die vielen Einsätze der Klosterbrüder in der Kirche St. Josef in Wisen.
Durch das wegfallen dieser Priester wird seit diesem Jahr in Wisen nur noch ein Gottesdienst im Monat angeboten.

Elterngebet

Das nächste Elterngebet ist am Donnerstag 14. März um 19.00 Uhr.
Wir beten zusammen für Kinder, Jugendliche und Familien. Kurzes Gebet in der Kirche und anschliessend Gemeinschaft und Austausch im Chilesäli. Alle sind sehr willkommen.

Patrozinium

Am Sonntag 17. März um 10.00 Uhr feiern wir den Seppi Tag. Nach dem Fest Gottesdienst wird die Brass Band Wisen aufspielen.
Der Kirchen Patron unserer Dorfkirche ist der heilige Josef. Namenstag haben die Sepps am 19. März. Früher war das in Wisen ein Feiertag, na ja lange ist es her. Damals wurden viele Knaben auf diesen Namen getauft und jeder „zweite“ in Wisen war ein Josef.
Ja damals gab es am Sonntag auch zwei Messen, ein Frühmesse und ein Hochamt. Wir leben heute zwar noch in einem Christlichen Land, wie lange wohl noch?
Mir wurde auch schon gesagt, dass jene Person schon viel zu viel in der Messe war. Nun mit noch einer Messe im Monat wäre es schön wenn sich wiedermal ein Gläubiger in die Kirche in einen Gottesdienst begeben würde. Die Jungen getauften, kennen ja gar keinen Gottesdienst in Wisen. Habe schon lange keine Kinder in einem Gottesdienst in unserer Kirche gesehen.

Totengedenken

Von unseren Gläubigen ist am 21. November Josef Brügger kurz nach seinem 86. Geburtstag von seinen Leiden erlöst worden und für immer von uns gegangen.

Am 7. Dezember ist Roland Stampfli für immer eingeschlafen, in seinem 77. Lebensjahr. Die Abdankung fand im Slowenischen Gottesdienst in der Klosterkirche in Olten, statt.

Wir gedenken Sepp und Roland im Gebet und entbietet den Angehörigen unser Beileid in christlicher Anteilnahme.

Rückblick

Am **2. Dezember** wurde im Chilesäli feines Gebäck und Getränke angeboten.
Der Einsegnungs-Gottesdienst war sehr eindrücklich mit Weihrauch und Weihwasser, die Kirche ist nun so hell. Der Organist bemerkte viel mehr Licht, obwohl es nur an den wieder weissen Wänden lag, am Licht wurde nichts geändert.
Nach dem Gottesdienst fanden sich doch noch einige im Chilesäli ein für ein geselliges Beisammensein.
In dieser hellen Kirche kommt auch die schöne Krippe sehr zur Geltung.

Früh morgens am **14. Dezember** um 06.15 Uhr fand in der nur mit Kerzen beleuchteten Kirche die Rorate Feier statt, und danach das feine Zmorge im Chilesäli. Ein guter Start in den neuen Tag.

Gottesdienste in der Pfarrei und Kirche St. Josef in Wisen

Im Pfarrblatt und auf der Homepage www.katholten.ch ist alles aktuell, bei allfälligen Änderungen. Bei der Kirche im Anschlag Kasten werden Anlässe im Pastoralraum speziell angezeigt.

Samstag 10. Februar
19.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Samstag 9. März
19.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag 14. März
19.00 Uhr Elterngebet, Wortgottesdienst

Sonntag 17. März, Patrozinium
10.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Im Anschluss Spiel der Brass Band Wisen.

Samstag 20. April
19.00 Uhr Eucharistiefeier
Jahrzeiten für: - Paula und Urs Christ-Strub
- Werner Locher
- Ruedi Locher

Rita Bloch

Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde Olten

Hauenstein–Ifenthal und Wisen bilden zusammen mit Trimbach und Winznau den Pfarrkreis Trimbach der Gesamtkirchgemeinde. Die aktuellsten Angaben zu unseren Anlässen stehen jeweils unter www.ref-olten.ch, im «Kirchenbote» u. im Niederämter.

Kontaktperson

Andreas Haag, Pfarrer,
062 293 32 42, andreas.haag@ref-olten.ch
Siân Surer, diakonische Mitarbeiterin,
062 295 42 12, sian.surer@ref-olten.ch

Jass-Nachmittag

Donnerstag, 8. und 22. Februar, 7. und 21. März, 14.00 – 17.00 Uhr im Lukassaal der Johanneskirche Trimbach.
Neue Spielerinnen und Spieler sind willkommen. Infos: Ursula Brechbühler, 062 293 28 24

Ladies-Night

Dienstag, 14. Februar, 19.30 Uhr, Johanneskirche Trimbach
Auftanken und einander ermutigen, inspirierende Inputs und kraftvolle Gemeinschaft erleben – all dies erwartet dich an der Ladies-Night. Wir treffen uns im Lukassaal der Johanneskirche Trimbach zu einem Spieleabend. Wir lernen das niederländische Spiel mit dem sjoelbak kennen und testen unsere Fähigkeiten darin.
Zeit zum gemeinsamen Austausch über Gott und die Welt wird dabei nicht fehlen.

Crea-Gottesdienst mit dem Gospelchor Trimbach

Sonntag, 25. Februar um 10.00 Uhr in der Johanneskirche
Der "etwas andere Gottesdienst" mit viel Musik und kreativen Elementen wird vom Crea-Team und Pfarrer Andreas Haag gestaltet. Im Februar-Crea wirkt der Gospelchor Trimbach unter der Leitung von Markus Koch mit seinen hoffnungsvollen Liedern mit. Anschliessend Chilekafi.

Büchertauschbörse

Samstag, 24. Februar und 23. März, 10.00 bis 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Winznau
Einmal im Monat am Samstag öffnen sich im Kirchgemeindehaus in Winznau die Türen zur Büchertauschbörse. Die vielen kostenlosen Bücher, DVDs und Hörbücher aus zweiter Hand laden zum Stöbern und Verweilen ein. Die Kaffeestube ist in dieser Zeit geöffnet.
Infos: Sandra Bieri, 062 293 16 89.

Silberdistel

Dienstag, 19. März, 14.15 Uhr, Johannessaal, Trimbach.

Ein Nachmittag fürs Herz!

Thema: Wunderbarer Frühling – Blumen, Gedichte und Gedanken zum Frühlingsanfang.
Walter Bürgin hat unzählige Blumen fotografiert. Die schönsten Fotos bringt er mit und uns damit
zum Staunen. Dazu gibt es Gedichte und Gedanken zur «schönsten Jahreszeit» von Andi Haag.

Musiktheater "Bonhoeffer - Tragik eine Liebe“

Sonntag, 17. März, 17 Uhr, Johanneskirche Trimbach

Das musikalische Schauspiel „Bonhoeffer – Tragik einer Liebe“ erzählt die Liebes- und Beziehungsgeschichte nach, wie sie sich zwischen Dietrich Bonhoeffer und Maria von Wedemeyer in den Jahren des zweiten Weltkriegs hätte abspielen können und welche ein tragisches Ende nahmDas Musiktheater setzt sich aus den „Brautbriefen“ sowie anderen Texten des Theologen Dietrich Bonhoeffer und fiktiven Teilen zusammen und wird so durch das Zusammenwirken von Schauspiel, Musik, Sprache und Zitaten zu einem ca. 75-minütigen ergreifenden und emotionalen Gesamtkunstwerk.
Stück und Spiel: Deborah Bühlmann und Samuel Jersak.
Regie: Barbara Baer. Eintritt frei – Kollekte

Voranzeige

Gemeindewochenende für KLEIN und gross von Freitag, 31. Mai bis Sonntag, 2. Juni in Rickenbach, BL.

Erleben Sie drei gemeinsame Tage für Jung und Alt mit einem abwechslungsreichen Programm und viel Zeit für Gespräche und Beisammensein im wunderschönen Gruppenhaus Waldegg im schönen Baselbiet – in Rickenbach bei Gelterkinden. Das Zentrum im Grünen bietet viele Möglichkeiten für Spass und Spiel, mit gemütlichen Sitzplätzen, Schwimmbad, Spielwiese, Sportplatz, Grillstelle, grossen Gruppenräumen und Wald in unmittelbarer Nähe. Anmeldeprospekte liegen in der Johanneskirche auf oder finden Sie auf der Homepage unter
https://www.ref-olten.ch/bericht/898.

Seniorinnen und Senioren Hauenstein-Ifenthal

Stimmungsvolle Adventsfeier im Pfarreiheim Ifenthal am 30.11.2023

Trotz trübem und windigem Wetter fand sich eine schöne Anzahl Seniorinnen und Senioren zum Adventshock. Der wunderbar mit Schwarzenberger Krippenfiguren dekorierte Tisch war bestückt mit frischen Benzen, Mandarinen, Nüssen und Kerzen. Die Organisatorin Sonja Zimmermann begrüsste uns herzlich und stimmte uns mit einem adventlichen Text ein. Schon bald wurde uns ein Teller mit heissem Beinschinken und Salat serviert.

Für musikalische Stimmung sorgte Rita Nussbaumer aus Wisen mit ihrem Schwyzerörgeli und auch der Gesang kam nicht zu kurz. Abgerundet wurde der Nachmittag mit regen Tischgesprächen sowie einem Dessert und Kaffee.

Ein Dankschön an Sonja Zimmermann, Ursula Nussbaumer und Marlis Nussbaumer sowie weitern Helfenden für die stimmigen Stunden.

Bereits am Schmutzigen Donnerstag, 7. Februar dürfen wir uns zum Fasnachtshock treffen.

Verena Studer

Fasnachtshock

Herzliche Einladung für Seniorinnen und Senioren von Hauenstein-Ifenthal am Schmutzigen Donnerstag, 8. Februar um 14.00 Uhr im Pfarreiheim.

Schön, wenn sich einige mit einem fasnächtlichen Accessoire schmücken.

Kreisprimarschule Hauenstein-Ifenthal und Wisen

Ein Tannenbaum am Weihnachtsmarkt in Ifenthal

Oh Tannenbaum am Weihnachtsmarkt, wie treu sind deine Helfer.

Sie glänzten nicht nur am Aussenstand, nein auch im Innern boten sie helfende Hand.

Oh Tannenbaum am Weihnachtsmarkt, wie treu sind deine Helfer.

Oh Tannenbaum am Weihnachtsmarkt, seit Wochen wurde schon produziert.

Das Basteln brauchte seine Zeit, so entstand ein Spiel mit Bällen für dein Kleid.

Oh Tannenbaum am Weihnachtsmarkt, wie treu sind deine Besucher.

Oh Tannenbaum am Weihnachtsmarkt, die vielen Menschen die uns beehrten.

Die Treue und Beständigkeit, wir danken fest zu dieser Grosszügigkeit.

Oh Tannenbaum am Weihnachtsmarkt, unsere Dankbarkeit teilen wir in Ehren.

Die Kreisprimarschule bedankt sich für die zahlreichen Besuche an ihrem Stand an der Weihnachtsidylle 2023 in Ifenthal. Trotz Sturm durfte die Schule ihren Stand im Innenraum des Kirchensaals weiter betreiben. Viele helfende Kinderhände hatten grossen Spass und durften stolze 840.- entgegennehmen.
Der gesamte Betrag wurde an «Petite Suisse Kinderhilfe» gespendet. Wir freuen uns, dass damit viele Kinder-Herzenswünsche erfüllt werden können.

Für die Kreisprimarschule
Melanie Hodel und Sarah Hutter

Impressum

Fotos:	von Dorfbewohnern, Vereinsmitgliedern und Redaktionsteam
Gestaltung und Satz:	2024 Ausgabe 1/6, Anna Petschen, Wisen
Druck:	AZ Reproplan AG, 4600 Olten
Jahresabonnement:	6 Ausgaben pro Jahr
Nächster Redaktionsschluss:	10. März 2024 (Ausgabe April / Mai 2024)
	Ihre Beiträge: Bitte mit Name des Verfassers und Thema beschriftet.
	Formatierung: PDF oder Word. Inseratgrösse: möglichst 1/4-seitig, Anpassungen werden vorbehalten.
Redaktions-Team:	Anna Petschen 076 418 49 53, Petra Spangehl 079 778 19 81, Verena Studer 079 339 30 45
Email/Redaktionsadresse:	dorfspiegel@gmx.ch / Redaktion DORF-SPIEGEL, Martinsgrund 120, 4634 Wisen SO

Rückblick Adventsfenster Hauenstein-Ifenthal

Adventsfenster der Einwohnergemeinde am 1. Dezember

Den Reigen der Adventsfenster in Hauenstein und Ifenthal eröffnete der beleuchtete Weihnachtsbaum beim Feuerwehrlokal. Trotz nasskalter Witterung war der Anlass gut besucht. Gemeinderätinnen und Gemeinderäte servierten den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern einen wunderbaren Glühwein, der stilgerecht in einem schönen Brennhafen warmgehalten wurde. Dazu wurde Bratkäseabstrich offeriert. Den Anlass bestritten alle unentgeltlich und der Weihnachtsbaum wurde von der Bürgergemeinde gesponsert.

Weitere Adventsfenster

Herzlichen Dank an alle Haushalte, die ein Adventsfenster kreiert haben. Eure «Fenster» haben für eine wunderschöne Stimmung im Dorf gesorgt und die verschiedenen Umtrunke haben zu einem gemütlichen Schwatz eingeladen.

Judith Studer

Wisner Buuremärt-Stand 2024

Klein aber fein! Voll motiviert starten wir ins 2024 und organisieren von April bis November jeweils Ende Monat einen Buuremärt auf dem Schulhausplatz in Wisen.

Am Buuremart können unsere Bauern von Wissen und Umgebung Ihre frischen Hofprodukte verkaufen. Der Märtstand steht aber auch für alle Einheimischen unserer beiden Gemeinden zur Verfügung um Ihre selbst hergestellten Produkte anbieten zu können. Dazu wird die Verkaufsfläche zur Verfügung gestellt. Sie liefern vor dem Märt auf 9.30 Uhr ihre Ware und nehmen das übrig gebliebene kurz nach 13.00 Uhr wieder zurück. Mit den Märtleiterinnen wird vor Ort abgerechnet.

Zum Verweilen bei den Sitzmöglichkeiten, werden Kaffee und feine Kuchen angeboten. Je nach Saison werden weitere Angebote organisiert (siehe Inserat in dieser Ausgabe).

Die Organisatorinnen Hanna Burtscher und Rahel Gloor freuen sich auf Ihren Besuch oder Ihr Interesse dieses Jahr am Buuremärt mitzumachen.

Es wäre schön, wenn Sie sich unsere Daten vormerken und uns vor Ihrem Supermarkt Samstageinkauf auf dem Schulhausplatz in Wisen besuchen kommen.

Für weitere Auskünfte und Interesse zum Mitmachen melden Sie sich bitte bei:
Hanna Burtscher, unter 079 646 83 07

Verein Skilift Gsahl Hauenstein–Ifenthal

37. Generalversammlung

Viel Neuschnee, super Pisten, sehr sonnig mit Blick auf das Nebelmeer, ein volles Kaffistübli und lange Warteschlangen vor den Liften….. So würde sich ein Skiliftverein den Saisonrückblick wünschen. Doch in der Realität sah dies leider ein bisschen anders aus: Skilift aufstellen, warten auf den Schnee, der leider lange auf sich warten liess und dann doch nicht kam, Skilift wieder abräumen.

Die Saison 2022/2023 kann mit diesen Worten kurz zusammengefasst werden. Aber bereits vor 34 Jahren, an der 3. Generalversammlung (GV), war der sehr schneearme Winter und die Zukunft des Vereins ein Thema. Doch wie schon damals und noch einige Male danach, liess und lässt sich ein echter Schneesportler davon nicht entmutigen. Und so wurde das neue Vereinsjahr im Juli mit dem Sommernachtsfest in Angriff genommen. Zahlreiche fröhliche, hungrige und durstige Gäste… Ein voll gelungener Anlass!
Doch zurück zur GV. An der 37. Ausgabe nahmen so viele Mitglieder teil wie schon länger nicht mehr. Eventuell lockte sie die Verabschiedung von Martin Rubitschung als Präsident ins Pintli. Denn nach 15 Jahren hatte er im letzten Sommer sein Amt an seine Nachfolgerin Sarah Manini übergeben. Sein Engagement für den Verein wurde mit rückblickenden Worten und grossem Applaus verdankt. Möglicherweise lag es aber an der Wahl von 2 neuen Vorstandsmitgliedern, an der man sich beteiligen wollte. Mit der Demission von Sascha Berger wurde das Amt als technischer Leiter frei. Und wohl zum ersten Mal in der Geschichte des Vereins stellten sich dafür gleich 2 Personen zur Verfügung. Doch auch dieses Mal kam es zu keiner Kampfwahl, denn wenn 2 gehen, dann können auch 2 nachfolgen. Und so wurden Matthias Lindegger und Reto Nussbaumer einstimmig in den Vorstand gewählt. Vielleicht aber war man neugierig auf die angekündigten Neuerungen. Denn auch ohne Schnee läuft in einem Skiliftverein immer etwas….. Und so durfte Sarah das neu entworfene Logo des Vereins sowie die Homepage vorstellen:

www.skiliftgsahl.ch

Die Aufnahme des Skiliftbetriebs sowie weitere News werden auch weiterhin via Facebook veröffentlich werden.

Aber egal aus welchem Grund auch immer die GV besucht wurde, ein geselliger und gemütlicher Abend war es auf jeden Fall!

Und da die Würmer in Martins Garten uns letztes Jahr sowas von vera……t hatten, muss für die Schneeprognose für die Saison 2023/2024 auf die Muotathaler Wetterschmöcker zurückgegriffen werden. Immerhin sind sich da alle einig: ein kalter Start in den Januar, ab Mitte Monat Schnee. Im Februar wird es dann auch noch schön und es gibt bestes Skiwetter. Dieser Prognose schliessen wir uns sehr gerne an und sagen:

Auf bald im Gsahl!

Brass Band Wisen

Adventskonzert

Das diesjährige Adventskonzert im Dezember war ein voller Erfolg und wurde von der Bevölkerung gut besucht. Besonders erfreulich war, dass zum ersten Mal unsere fünf neuen Schlagzeuger: innen am Konzert teilgenommen haben und ihr Können unter Beweis stellen konnten. Die musikalische Leitung des Konzerts übernahm Roger Leoni, da Michael zum zweiten Mal Vater geworden ist und deshalb verhindert war. Wir bedanken uns herzlich bei dir, Roger, für deine Spontanität und deine unkomplizierte Art.

Nach dem Konzert wurden die Besucher mit Glühwein, Punsch und selbstgebackenen Chrömli verwöhnt, was für eine gemütliche Atmosphäre sorgte.

Im Anschluss an das Konzert fand der traditionelle Fondueplausch im Restaurant Sonne statt, bei dem sich alle Vereinsmitglieder in geselliger Runde austauschen konnten.

Wir bedanken uns bei allen, die unseren Verein im Jahr 2023 auf irgendeine Art unterstützt haben.

Die Weihnachtstage verbrachten wir dann mit unseren Liebsten und konnten uns so richtig entspannen und erholen. Nun sind wir alle wieder motiviert und freuen uns auf das Jahr 2024.

Svenja Läuchli

Unsere nächsten Anlässe zum Vormerken

20. April 2024: **Jahreskonzert, MZH Wisen**

29. Juni 2024: **Kantonales Musikfest, Mümliswil**

Future Band - Die Jugendband am Wisenberg

Die Future Band im Wandel

Das Jahr 2023 beginnt im gewohnten Rahmen: Jahresversammlung in der Alten Laterne in Häfelfingen. Nach dem offiziellen Teil verwöhnt uns Fabienne mit feinem Kartoffelsalat und heissen Würsten. In den Proben starten die Vorbereitungen auf das Jahreskonzert mit der Brass Band Wisen am 22. April. Das Konzert ist eine tolle Sache und bietet uns die Möglichkeit die Stücke für den Jugendblasmusikpreis vom Juni bereits ein erstes Mal aufzuführen.

Es folgt sogleich das nächste Highlight: Am 17. Mai darf eine Delegation den Future Band die Eröffnung des 13. Europäischen Jugendchor Festival in Basel umrahmen. In der St. Jakobshalle Basel dürfen wir spielen während 800 Singende die Bühne betreten. Für uns, die Spielenden und auch die Besuchenden ein ganz einmaliges Ereignis. Dass der Anlass eine ganz grosse Sache ist, zeigt auch die Anwesenheit der Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider. Wir lassen uns natürlich ein gemeinsames Foto mit der Bundesrätin nicht entgehen.

Kaum die Eindrücke verarbeitet geht es im Eiltempo weiter: Am 3. Juni spielen wir nach dem Probenachmittag bei schönstem Sommerwetter an der Jubiläumsfeier der Elektra Sissach. Es ist ein sehr heisser Nachmittag, welchen einige wohl lieber in der Badi verbringen würden, jedoch erhalten wir für unseren Auftritt viele tolle Rückmeldungen.

Nun haben wir definitiv genügend geprobt und sind bereit für den Jugendblasmusikpreis am 17. Juni in Nunningen. Unser Ziel ist klar, wir wollen den 1. Platz aus dem Vorjahr verteidigen. Wir treten auf und geben unser Hauptstück „Wall of Sound“ zum Besten. Auch unserem Posaunen-Register gelingt mit dem Stück „Frohlic for Trombones“ einen tollen Auftritt. Dank dieser guten Leistung können wir uns auch in diesem Jahr verdient den ersten Platz sichern. Herzlichen Dank nochmals für eure tolle Leistung.

Vor den Sommerferien informiert die Geschäftsleitung die Eltern über den Rücktritt von Roger Leoni als musikalischer Leiter der Band nach knapp 25 Jahren auf Januar 2024. Somit fangen im Hintergrund die Abklärungen für eine geeigneten Nachfolge an.

Als Abschluss vor den Sommerferien fand am 21. Juni der Sommerabschluss auf der Zwillmatt in Wisen statt. Bei schönem Wetter geniessen wir Salate und Feines vom Grill. Zum Dessert

hat uns Regula Bitterli erneut eine tolle Torte gebacken. Beim Verdauen messen die Älteren ihre Kraft und Technik und schlagen ein paar Nägel in den Baumstamm ein. Danach folgt die wohlverdiente Sommerpause.

Im August proben wir intensiv an den Stücken für Musica Raurica. Am 09. September ist es nun so weit: die riesige Bühne in Augusta Raurica ist aufgestellt und die Licht- und Soundanlagen installiert. Das Wetter ist sonnig und sehr heiss. Auf der Tribüne haben sich die ersten Besucher eingefunden und suchen Schatten unter selbstmitgebrachten Schirmen. Das Festival der Musikschulen Baselland kann beginnen. Wir spielen in verschiedenen Formationen und geniessen den speziellen Veranstaltungsort. Auch dieser Anlass ist wirklich ein sehr einmaliges Erlebnis.

Einen Monat vor dem Musiklager starten wir unser Crowndfunding. Da wie leider die Beiträge von Jugend- & Musik durch ein Versäumnis unsererseits nicht erhalten werden, versuchen wir das Geld so zusammen zu bekommen. Es gilt das Prinzip „Alles oder Nichts“. Es bleibt spannend bis zum Schluss, doch wir erreichen unser Ziel und sammeln sensationelle CHF 4‘995.-. Herzlichen Dank nochmals an alle Spender*innen – es ist toll, wie wir immer wieder auf eure Unterstützung zählen dürfen.

Am 30. September treffen wir uns bei der Mehrzweckhalle in Buckten und laden Gepäck und Instrumente ein. Es geht los in unsere Jugendmusiklager. Nach einer kurzen Pause im Heidiland erreichen wir unser Lagerhaus in Valbella. Passend zum Lagermotto „Tierisch Future Band“ gehört zum Lagerhaus ein Streichelzoo. Neben den Proben unternehmen wir eine Wanderung dem Heidsee entlang, veranstalten den Lagerball und spielen Ende der Woche im neuen Kultursaal in der Lenzerheide unser Lagerkonzert. Dieses Jahr musste Roger ab und zu während den Proben fehlen. Wir üben nämlich als Überraschung das für ihn komponierte Stück „Clap“ ein. Aber psst…. dazu später mehr.

Am 22. Oktober findet das Lagerkonzert in Wisen und am 29. Oktober das Lagerkonzert in Buckten statt. Das tierische Programm, die lustigen Tierkostüme und Ansagen lassen den einen oder anderen Konzertbesucher schmunzeln. Alle Lagerkonzerte gelingen uns sehr gut und bilden einen würdigen Abschluss eines tollen Lagers.

Am Konzert in Buckten wird Roger als Musikalischer Leiter vor Publikum mit einem kurzen Sketch und einem Präsent verabschiedet. Es folgt die grosse Überraschung: die Uraufführung von „Clap“. Da man den Dank an Roger nicht in Worte fassen kann haben wir im Sommer entschieden, uns bei ihm auf musikalischem Weg zu bedanken. Dies ist uns mit dem Stück “Clap” hoffentlich gelungen. Als Überraschung für Roger haben wir auch die ehemaligen Future Bandler*innen miteinbezogen, welche in einer Art Flashmob aus dem Publikum Passagen aus dem Stück mitklatschen.

Das letzte Konzert in diesem Jahr spielen wir in Rünenberg. Nach einem feinen Raclette und der Eröffnung der Little Brass spielen wir auf der Bühne unser Programm. Auch hier ein spezielles Konzert: ist es doch das Letzte in der alten MZH in Rünenberg und nun definitiv das letzte Konzert unter der Leitung von Roger.

Am 13. Dezember treffen wir uns auf dem Hof Mättenbol in Diegten zu einem gemütlichen Znacht. Heute wird Roger Leoni auch bandintern verabschiedet. Wir geniessen den Abend und schwelgen in vergangenen Zeiten.

An dieser Stelle möchten wir uns noch kurz bei unserer musikalischen Leitung Roger und Maria bedanken. Ihr habt einmal mehr grosse Arbeit und einen unbezahlbaren Einsatz für die Jugendförderung in der Region geleistet. Herzlichen Dank. Wir freuen uns auch, dass Maria Zumbrunn gemeinsam mit Matthias Strub ab Januar 2024 die Direktion der Band übernimmt. Weiter möchten wir uns bei unseren Kolleginnen und Kollegen der GL sowie der Kommission bedanken für euere geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Auch innerhalb der GL wird es in Hinblick auf die GV eine Veränderung geben. Nach drei Jahren im Co-Präsidium wird uns Annelis Keller auf Januar 2024 verlassen. Glücklicherweise konnten wir auch hier mit Svenja Läuchli eine erfahrene Future Bändlerin für die Nachfolge gewinnen.

So gewöhnlich wie das Jahr 2023 begonnen hat so viele Neuheiten haben sich im Verlauf des Jahres ergeben. Zum ersten Mal in der Geschichte der Future Band ist Roger Leoni nicht mehr Dirigent der Band, zum ersten Mal in der Geschichte der Future Band wird das Präsidium von einer Person der Brass Band Wisen und einer Person vom Musikverein Buckten gemeinsam geführt, zum ersten Mal in der Geschichte der Future Band werden eine Frau und ein Mann sich die Direktion der Band vollständig aufteilen, zum ersten Mal in der Geschichte der Future Band haben wir eine so junge GL. Viele Neuerungen also für das anstehende Jahr. Doch eines bleibt, die Freude an der Musik und das Gemeinschaftliche. Wir freuen uns sehr auf ein weiteres spannendes Jahr mit der Future Band mit tollen Konzerten und Anlässe unter der musikalischen Leitung von Maria und Mats.

Future Band
Annelis und Pascal

Marc Christ's Weiterbildung zum «Meisterlandwirt»

Marc Christ* vom Hof Oberwald in Hauenstein hat nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit die dreijährige Ausbildung zum Landwirt EFZ absolviert. Mit 15 Jahren begann Marc bei Familie Jürg Imhof in Läufelfingen (Milchvieh, Ackerbau, Futterbau, Obst) sein erstes Lehrjahr. Jedes Lehrjahr wird in der Regel auf einem anderen Betrieb absolviert. Die Lernenden wohnen meistens auf dem Lehrbetrieb und können jedes zweite Wochenende nach Hause. Die Arbeitswoche beträgt 55h. Die praktischen Arbeiten kannte er schon von seinem Vater Urs – die Anpassung an die neue Situation als Lernender war eine Umstellung. Das zweite Lehrjahr machte Marc im Fricktal bei der Familie Pfister in Bözen (Mutterkuhhaltung, Futter- u. Ackerbau, Weinbau) – zum Abschluss im Gäu bei Familie Urs Häfeli in Hägendorf (grosser Milchvieh- und Futterbaubetrieb). Ein grosser Teil der praktischen Prüfung findet Ende zweites Lehrjahr auf dem jeweiligen Lehrbetrieb statt. Für die theoretischen Berufskenntnisse besuchte er die Schulen Ebenrain in Sissach BL, Liebegg in Gränichen AG und Wallierhof in Riedholz SO. Jeder Kanton hat seine eigene Berufsschule. Die Schule wird im Kanton des Lehrbetriebes besucht.

Nach Abschluss der landwirtschaftlichen Grundkenntnisse startete der junge Landwirt die Weiterbildung zum Betriebsleiter. Ziel der Schule ist die Vorbereitung auf die spätere Meisterprüfung. Es müssen folgende Pflichtmodule besucht werden: Persönliche und methodische Kompetenz, Wirtschaftlichkeit des Betriebes, Marketing und Personalführung. Dazu kommt ein Wahlpflichtmodul. Marc entschied sich für Futterbau und Konservierung. Zusätzlich kamen noch die Wahlmodule Milchvieh, Klauenpflege, Milchverarbeitung, Forstwirtschaft und Bauwesen dazu.

Diese Weiterbildungskurse wurden im kantonalen landwirtschaftlichen Bildungszentrum Wallierhof und an verschiedenen Orten in der ganzen Schweiz absolviert. Die Abschlussprüfungen zum Betriebsleiter müssen schriftlich und mündlich absolviert werden. Ein Fachgespräch sowie die Betriebsstudie sind ein Hauptbestandteil der Abschlussprüfung.

Nach diesen praktischen und theoretischen Kursen konnte Marc nach 24 Monaten landwirtschaftlicher Praxis die Weiterbildung zur eidgenössischen Meisterprüfung starten. Wöchentlich mussten die Kurse in Riedholz besucht werden. Folgende Pflichtmodule mussten besucht werden: Ökonomische Planung und Finanzierung, Volkswirtschaft und Agrarpolitik, Agrarrecht und Unternehmensform, Versicherungen, Berufsvorsorge und Steuern und strategische Unternehmensführung. Der eigene Betrieb musste vorgestellt werden – Dauer der Präsentation 2h Fachgespräch und 20 Min. Präsentation. Zum Abschluss der Ausbildung musste ein Business Plan «Hof Oberwald» vorgestellt werden. Zum Meisterkurs haben sich im Wallierhof 16 Landwirte angemeldet und 8 Landwirte dieser Klasse haben bestanden.

Das Abschlusszeugnis mit Diplom wurde im August 2023 in Salez SG überreicht.

Herzliche Gratulation zum erfolgreichen Abschluss!

Jürg Ryffel

Marc Christ mit Stier Unas

**Info: Marc Christ ist zusammen mit seinem Vater Urs auch als Wegmacher für unsere Gemeinde tätig.*

Neulich in Wisen...

Nachbarin: Hast du gesehen, in der Halloween-Nacht wurden in Wisen Hausfassaden mit roter Farbe verschmiert. Eine echte Sauerei!

Nachbar: Was soll dieses Halloween eigentlich? Ist doch wieder so was Amerikanisches.

Nachbarin: Wenigsten haben sie keine faulen Eier geworfen…

Nachbar: Oder Briefkästen angezündet… Aber weiss man denn, wer es war?

Nachbarin: Die üblichen Verdächtigen halt.

Nachbar: Also die von der Hupp waren es sicher nicht. Dort gibt's keine heidnischen Gebräuche, die sind lupenrein christlich orientiert.

Nachbarin: Und die Kleinsten wurden ja von ihren Eltern begleitet. Die waren es sicher auch nicht. Aber da waren wohl ein paar problematische Jugendliche unterwegs…

Nachbar: Ich habe gehört, es waren kleine Trupps, alle verkleidet und sie trugen Bierflaschen mit sich rum.

Nachbarin: Quasi ein schwarzer Block!

Nachbar: Ich glaube nicht, dass es Kinder aus Wisen waren. Die kamen doch von auswärts!

Nachbarin: Da hat sicher einer im Chat aufgerufen: „Hey Jungs, kommt alle nach Wisen. Wir ziehen vermummt um die Häuser und lassen's mal so richtig krachen!"

Nachbar: Willst du meine Meinung wissen? Ich bin knallhart für ein Vermummungs-Verbot!

Nachbarin: Ich sag nur: Wehret den Anfängen!

Nachbar: Es gibt ein ganz einfaches Rezept fürs Disaster: Einerseits gelangweilte Jugendliche und andererseits der Schutz der Dunkelheit und der Verkleidung! Et voilà! So können destruktive Tendenzen folgenlos ausgelebt werden.

Nachbarin: Das merkst du doch, wenn deine Jungs Sprühfarbe aus der Werkstatt abstauben. Soll mir keiner sagen, er kriege nicht mit, was seine Jungmannschaft so treibt.

Nachbar: Etwas ist ganz sicher: Juristisch liegt die Haftung klar bei den Eltern. Aber das grundliegende Problem hier ist der Mangel an Respekt vor dem Eigentum anderer!

Nachbarin: Das schreit nach einer pädagogische Massnahme: Wenn du diesen Schülern den Bildschirm für ihre Playstation mit Farbe besprühst, lernen sie, den Wert von Eigentum zu schätzen.

Nachbar: Genau! Oder das Handy und die teuren Marken-Turnschuhe verschmieren. Aber vielleicht war das ja eher ein „Friday for Futur"-Umzug?

Nachbarin: Nein, nein. Die sind eher friedlich und machen keine Randale.

Nachbar: Dann sind wir ja noch mit einem blauen Auge davon gekommen. Keines dieser Kinder hat sich an meiner Haustür festgeklebt…

Nachbarin: Eine Frage: Was wurde denn genau gesprüht?

Nachbar: Schmieriges Zeugs halt. Pimmel und so. Anatomisch nicht korrekt und auch künstlerisch nicht ausgereift… War kein Picasso.

Nachbarin: Wissen die eigentlich, wieviel CO2 so eine Farbsprühdose in die Atmosphäre abgibt? Wer kauft denn heutzutage noch Sprühdosen?

Nachbar: Genau, und die leeren Sprühdosen zusammen mit den Bierflaschen werfen sie dann unseren Mutterkühen ins Gras…

Nachbarin: Weisst du noch, wie wir früher gemütlich mit unseren „Räbäliechtli" durchs Dorf gezogen sind? Die Kleinen hatten ihren Spass und alles war schön friedlich.

Nachbar: Ja, aber nicht alles war früher besser. Mal unter uns: Wir leben hier oben am Berg wie in einer Blase. Und der Zeitgeist sorgt halt hin und wieder für ein unsanftes Erwachen.

Nachbarin: Also Tschüss! Ich gehe jetzt die Streaming Footage unserer Security Cam auswerten. Wir sind ja auch nicht von gestern!

Nachbar: Also meine Liebe, ich muss auch los. Schön, sind wir uns einig: UNSERE Kinder waren das keinesfalls!

Danièle Rose, Wisen

Rätsel *Spiegel*

7	2	3				1	5	9
6			3		2			8
8				1				2
	7		6	5	4		2	
		4	2		7	3		
	5		9	3	1		4	
5				7				3
4			1		3			6
9	3	2				7	1	4

		7	1	5		9		
		9	4	3				
5					2		1	3
		6	5		4		2	9
4	3			8			5	7
9	7		3		1	4		
7	6		2					5
				9	6	2		
		3		4	5	6		

			8	5			7	
9		5	4					
		7			1	5	2	
		9					6	7
6				8				3
4	5					8		
	3	2	7			9		
					8	2		5
	4			6	9			

4								6
7		8	2		9	5		1
	9						3	
	5	4				6	1	
			4		8			
	1	7				4	9	
	8						7	
9		1	8		6	3		4
2								5

						2		
		1	8	3	7			
8			4				1	
	2			4		9	5	
	1		2		5		8	
	7	8		9			2	
	9				4			1
			5	2	9	6		
		5						

	4		7	8	5		9	
9				4				7
			1		2			
6		8				7		5
4	9						8	6
3		7				1		9
			3		9			
5				6				4
	6		4	5	1		3	

Inserate *Spiegel*

WISNER BUUREMÄRT-STAND 2024

Jeweils am letzten Samstag
10.00 bis 13.00 Uhr
auf dem Schulhausplatz

Feine Produkte aus dem Dorf

Brot,Zopf,Honig,Konfi,Käse,Eier,
Rohmilch, Trockenfleisch,Würste,
Bio-Fleisch (TK), Mehl u.v. mehr

Kaffee und Kuchen
Wir freuen uns über Kuchenspenden!

Buremärt Daten 2024:

27.4. Setzlinge und Samen, Tausch und Verkauf
25.5. Flohmarkt für Alle
29. 6. Würstbrötle
31.8. Kinder-Spielparcours
21.9. Flohmi für Alle
26.10. Kürbissuppe
30.11. Adventskränze binden

Genaueres zu den einzelnen Aktivitäten kann man jeweils dem Dorf-Spiegel entnehmen!

Wir suchen auch noch HelferInnen für jeweils einen Einsatz in der Saison, für Aufbau und/oder Verkauf.

Organisatorinnen:
Hanna Burtscher und Rahel Gloor

Wildsaupfeffer

aus einheimischer Jagd

in der Skihütte Staffelalp Zeglingen
3./4. Februar 2024

Öffnungszeiten an diesem Wochenende:
Samstag von 12:00 bis 21:00 Uhr
Sonntag von 10:00 bis 19:00 Uhr
(am Sonntag bis 18:00 Uhr warme Küche)

Reservation unter 079 689 51 26.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Weitere Infos auf

Skiliege Staffelalp Zeglingen

WiSEBäRG-HüüLER
www.wisnergugge.ch

FASNACHTSPROGRAMM

Schmotzige Donnschti, 08.02.24

15:00	**Chinderumzug Wisen**, Start Schulhausparkplatz
anschl.	**Chinder-Maskenball**, Zivilschutzanlage
	Die Gemeinde Wisen spendiert jedem Kind einen Hotdog.
19:40	HC-Zelt, Olten
21:00	Ob. Grabe
22:00	Chelestäge, Olten
22:40	vor Rest. Löwen, Olten

Fasnachts-Fritig, 09.02.24

20:30	Platz d. Begegnung, Olten
21:30	Chelestäge, Olten
22:30	HC-Zelt, Olten
23:10	Ob. Grabe, Olten

Fasnachts-Samschti, 10.02.24

12:30	Sälipark, Olten
14:40	Ob. Grabe, Olten
16:20	Chelestäge, Olten
18:00	Platz d. Begegnung, Olten
21:00	Chelestäge, Olten
21:40	Platz d. Begegnung, Olten
22:20	vor Rest. Löwen, Olten

Fasnachts-Sonntig, 11.02.24

14:00	FUKO-Umzug, Olten
anschl.	Monster, Olten

Fasnachts-Dsischti, 13.02.24

19:42	Gugge-Obe, Olten
22:10	Monster, Olten
23:45	Chelestäge, Olten

Mer gsäih eus a de Fasnacht ond freue eus druf!

Wettsch no Gönner wärde bi eus? Keis Problem →

Guggemusig Wisebärg-Hüüler :: www.wisnergugge.ch :: info@wisnergugge.ch

Saison 2023/2024
in der Skihütte Zeglingen

Skiriege Stockelalp Zeglingen

Saisoneröffnung ist am Samstag, 2. Dezember 2023.

Fondue jeweils am **Samstag**

Silvesterfeier ab 19:00 Uhr
(Hütte tagsüber geschlossen)

6./7. Januar 2024 zusätzlich Spezialmenu:
Rahmschnitzel und Nüdeli (am Samstag ab 15:00 Uhr)

Am 3./4. Februar 2024 gibt es unseren beliebten **Wildsaupfeffer.**

Saisonschluss ist am Sonntag, 10. März 2024 (mit normalem Hüttenbetrieb).

Bei Schnee jeweils **Skilift** in Betrieb und **Langlaufloipe** gespurt. **Skirennen** bei guten Schneeverhältnissen.

Unsere **Öffnungszeiten**:
Samstag 13:00 – 21:00 Uhr
Sonntag 10:00 – 19:00 Uhr
(am Sonntag bis 18:00 Uhr warme Küche)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Weitere Infos auf **www.skiriege.ch**

General Wille-Haus geöffnet

Von November bis März bewarten Mitglieder des SAC Olten in freiwilliger Arbeit das Willehaus. Das Haus liegt am Weg zur Belchenflueh. Es liegt ideal für Familien, Wanderer, Biker und Schneesportler. Hausgemachte Suppen, Würste, kleine Dessert, sowie heisse und kalte Getränke werden den Gästen gerne serviert.

Die Teams und der Hüttenchef freuen sich auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten:
Samstag von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Sonntag von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr

An Weihnachten, 23./24. Dezember geschlossen.

Infos unter: sac-olten.ch/huetten/general-wille-haus

Frauenturnen in Wisen

In unseren Turnstunden wird allen Teilnehmerinnen etwas geboten, über Fitness, Kraft-, Koordinations- und Balanceübungen wie auch Ballspiele, dabei sind auch immer unsere Lachmuskeln ein Begleiter. Durch die vielseitigen und abwechslungsreichen Lektionen wird die Freude an der Bewegung beibehalten.

Wir sind kein Verein und haben daher keine Verpflichtungen ausserhalb der Turnstunde. Schau doch mal rein.

Wann:	Mittwoch 18:45 – 19:45 Uhr
Wo:	MZH Wisen
Leitung:	Priska von Büren
	078 760 84 67 / 062 212 38 45

Ganzheitliche Trainingsform

Faszien Fitness

Ab Donnerstag 26. Oktober 2023
19.00-20.00 Uhr
in der Turnhalle Wisen

Mitbringen:	Matte oder Wolldecke, bequeme Kleider
Kosten:	Gruppen-Lektion CHF 20.00 1 Schnupperlektion gratis
Kursleiterin:	Marlis Nussbaumer Froburgstrasse 1 4633 Hauenstein-Ifenthal 062 293 35 05 079 538 67 86

Herzlich willkommen
zum gelenkschonenden, effizienten Training!

Whatsapp Marktplatz

Schone die Umwelt & dein Portemonnaie!

Allerlei verkaufen und verschenken
im Whatsapp Marktplatz rund um Wisen.
Um dabei zu sein, **scanne den QR-Code**
mit deiner Handy-Kamera
und trete dem Chat bei.

ESSEN
TRINKEN
SCHLAFEN

Gasthof Löwen
Urs + Emma Rickenbacher
Hauptstrasse 23
CH-4634 Wisen/SO
Tel 062 289 40 30
Fax 062 289 40 35
www.gasthof-loewen-wisen.ch
Mi. und Do. Ruhetag

Die Beiz im Dorf für ALLE Fälle!

Gastronomie Seminare
Bankette Übernachtungen
062 205 45 65 www.hupplodge.ch Wisen
hupp LODGE

Restaurant «Pintli» Ifenthal
HERZLICH WILLKOMMEN
Biker, E- Biker, Wanderer, Töff-Fahrer, Sonnenanbeter, Spassmacher, Hungerleider, Durstige und Rastsuchende!

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Sonntag: 10.00 bis 22.00 Uhr
An Ruhetagen Selbstbedienung im Schöpfli.
Im Pintli können Sie dem Alltag entfliehen.
Thomas Jäggi und Team

Restaurant Pintli Ifenthal
Belchenstrasse 78
4633 Hauenstein Telefon: 062 293 31 51

restaurant SONNE
Daniel Bitterlin
Hauptstrasse 62 CH - 4634 Wisen
Frische Küche traditionell schweizerisch und Argentinische Fleischspezialitäten.
Wir empfehlen uns für Ihren Anlass, wie zum Beispiel:
Weihnachtsessen -Konfirmation - Taufe - Geburtstag
Dienstag 16.00-24.00
Mittwoch bis Samstag 9.00-24.00
Sonntag 9.00-21.00
Tel: 062 293 23 32
www.sonnewisen.ch

BAD RAMSACH QUELLHOTEL
durchatmen am Wisenberg

RAUS AUS DEM ALLTAG!
Seit über 500 Jahren fliesst aus unserer Hausquelle das hochwertige und anerkannte Heilwasser.
Öffnungszeiten Bad, Sauna, Dampfbad und Fitnessarena
Montag bis Freitag, 8 bis 21 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage, 8 bis 19 Uhr
Den ganzen Tag geniessen, ohne zeitliches Limit!
Ramsachstrasse 40, Läufelfingen
CH-4448 Läufelfingen
T + 41 62 285 15 15*, F + 41 62 285 15 00
hotel@badramsach.ch, www.badramsach.ch
BALANCE FAMILIE
das Gute leben
www.balancehotels.ch

T. & R. LUDER
Brot & So
BRUNCH-LOKAL
JEDEN SONNTAG
BRUNCH-BUFFET À DISCRÉTION
von 09.00 bis 13.00 Uhr mit:
Rösti, Speck, Würstchen, Fleisch- & Käseplatte, Lachs, Brot, Brötchen, Gipfeli, Müesli, Joghurt, Birchermüesli, hausgemachter Konfitüre, Butter, usw.
Im Preis inbegriffen
1 frisch gepresster Orangensaft und
1 heisses Getränk (Café, Tee, Ovo, Schoggi).
Kosten pro Person CHF 30.00
Kinder bis 2 Jahre: gratis
Kinder 3 bis 12 Jahre: CHF 2.00 pro Jahr
RESERVATIONEN ÜBER
061 599 48 89
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
das Brot & So Team
HOLZOFENBÄCKEREI MIT CAFÉ
WWW.BROTUNDSO.CH

Direktverkauf ab Bauernhof

■ Natura Beef	Hofládeli
■ Lammfleisch	Gysin Elisabeth
■ Freiland Eier	Froburgstrasse 45, 4634 Wisen
■ Wachtel-Eier	062 293 23 08
■ Freiland Eier	Looser Ernst & Irma
■ Brennholz	Föhrenhof 71, 4634 Wisen
	062 293 23 68 / 079 757 61 25
■ Frische Milch	Nussbaumer Roland
■ Freiland Eier	Zelgli, 4634 Wisen
	079 460 38 48

RuetihofWisen.ch

Produkte ab Hof:

Bio-Natura-Beef Rindfleisch und Bio-Weide-Schweinefleisch, Bio-Eier aus Freilandhaltung

Bio-Urdinkel Mehl, Bio-Süssmost, Honig, Schnaps

Yanick & Beatrice Huguenin
Rütihof 69, 4634 Wisen
079 291 61 45
ruetihof.wisen@gmail.com

Aus Überzeugung, Leidenschaft und mit viel Herz!
Wir haben feines reines Texas Longhorn-Fleisch im Angebot wie auch Kreuzungsfleisch Texas Longhorn x Angus!
Interessiert? Kontaktieren Sie uns!
Thomas Strub, 4633 Hauenstein-Ifenthal
079 359 16 44 // www.biotexaslonghorn.ch

d'Metzger

Fleisch us dr Region

Wurschtwaren us eigener Produktion

Roland Maurer & Sandra Hänni
Hüslimatt
4448 Läufelfingen Tel. 062 299 19 50

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 08:00 - 18:30
Samstag 08:00 - 16:00

Termine nach Vereinbarung
Schulhausplatz 207, 4634 Wisen

ANNA MACAGNINO
Haar und Nagelstudio
076 586 28 21

KelArt
Landschaftsarchitektur Gartenentwicklung

Wir planen, gestalten und pflegen Lieblingsorte.
061 599 29 04 | kelart.ch | Läufelfingen

Goldsiegel Honig vom Hauenstein oder vom Chall
Blütenhonig,
Sommerhonig
Crèmehonig
250 g / 500 g
Urs Bitterli, Alpweg 7, 4633 Hauenstein, 062 293 03 46

BERGHONIG AUS DEM SOLOTHURNER JURA
EIN LÖFFEL HONIG AM MORGEN UND WEG SIND DIE SORGEN
Wir bieten an:
❖Frühlingshonig (flüssig & crèmig)
❖Sommerhonig (flüssig)
Imkerei Füeg, Unterdorf 14, 4634 Wisen
bernhard.fueeg@bluewin.ch
Telefon: 079 321 21 87

Güdel-Electronics
Ihr Partner für Bild, Ton und PC-Support
Bahnhofstrasse 13, CH-4448 Läufelfingen
www.guedel-electronics.ch
Ihr Sorglos Paket
für PC, Tablets etc.
anrufen und informieren
• Wir unterstützen Sie im Umgang mit Ihren Geräten
• Verkauf und einrichten von Neugeräten
062 299 51 51

Nail Studio

Nagel & Handpflege

Neuer Standort:

Renata Eschbach
079 560 62 58
Alte Hauensteinstrasse 4
4448 Läufelfingen

Risberger Hörlidieb

Das Coiffeurstübli mit Charme in Wisen

Regula Bitterli
Risberg 65
4634 Wisen/SO

Telefon: 062 293 39 35

www.risbergerhoerlidieb.ch

Naturheilpraxis Zeglingen

Akupunktur - Chin. Arzneimittel - Schröpfen

Als Naturheilpraktikerin mit eidg. Diplom Chinesische Medizin und 15 Jahren Erfahrung, arbeite ich mit den Fachrichtungen **Akupunktur** und chinesische **Arzneimitteltherapie** (Kräuterkunde), wie auch mit **Schröpfen**, Qi-Gong und Ernährungslehre.

Behandlungen und Beratungen sind durch die Zusatz-Versicherung abgedeckt (Selbstzahler-Konditionen vorhanden).
Die Naturheilpraxis steht Ihnen bei jeglichen medizinischen Fragen offen. Termine nach Vereinbarung.

Bea Mattle
NHP eidg.dipl.
Chinesische Medizin

Praxisadresse:
Hauptstrasse 27
4495 Zeglingen
Bus-Station Unterdorf

+41 79 377 68 65
praxis@tcm-mattle.ch

Ihr familiärer Volkswagen-Partner seit über 90 Jahren im Oberbaselbiet!

GarageRuediStrub Buckten

062 285 00 20 | info@ruedistrub.ch | www.ruedistrub.ch

Craniosacral-Therapie

Eine sanfte Therapieform für Körper, Geist und Seele.

Kann bei vielen körperlichen Schmerzen & Beschwerden helfen.

Annemarie Zengaffinen
Dipl. Cranio-Therapeutin
www.cranio-zengaffinen.ch / 079 366 71 96

Rickenbacher's Garten - Team

Zeglingen
079 / 818 – 32 - 57
erika@wallbrunn.ch
www.wallbrunn

~ Sträucher, Hecken schneiden
~ Gras, Rasen mähen, Hochstammbäume schneiden
~ grosse Laub-und Nadel Bäume zurückschneiden
~ Bäume fällen
~ Entsorgen

Wir halten Ihren Garten / Umgebung in Schwung.

Veranstaltungen und Entsorgungskalender der Gemeinden Hauenstein-Ifenthal, Wisen und Umgebung

Datum	Veranstaltung	Organisation	Lokal/Ort/Zeit
Februar 2024			
5.-16.	Schulferien	Kreisprimarschule	Hauenstein-Ifenthal und Wisen
bis Fr 2.	Ferien, Restaurant Sonne		Resturant Sonne, Wisen
Sa/So 3./4.	Wildsaupfeffer Essen	Skirige Zeglingen	Skihütte Staffelalp, Zeglingen →**siehe Inserat**
Mi 7.	Sirenentest	Gemeinden, ganze CH	14.00 Uhr
7.-13..	Oltner-Fasnacht	Fasnachts-Komitee Olten	In Restaurants und Aussenplätze
Do 8..	In Wisen: Chinder-Fasnacht mit Umzug	Wisenberg Hüüler	Start Schulhausplatz, Wisen, 15.00 →**siehe Inserat**
Do 8.	Seniorenfasnachtshock		Pfarreiheim Ifenthal, 14.00
So 11.	Oltner Fasnachtsumzug	Fasnachts-Komitee Olten	Stadt Olten, 14.00
12.-14.	Fasnacht Läufelfingen	www.hau-rein.ch	The Midtown Pup, Läufelfingen, ab 19.00
Di 20.	Guggenkonzert Sissach	Fasnachtgesellschaft Sissach	Begegnungszone Sissach, ab 18.45
Mo 26.	Infoanlass Schulhausplatz Sanierung	Gemeinde Wisen	MZH Wisen, 20.00
März 2024			
So 12.	Saisonschluss	Skiriege Zeglingen	Skihütte Zeglingen →**siehe Inserat**
Fr 15.	St. Patrick‘s Day	www.hau-rein.ch	The Midtown Pup, Läufelfingen, ab 19.00

Entsorgungskalender	**Hauenstein-Ifenthal**	**Wisen**
Kehricht	Freitag 9. Februar	Freitag 9. Februar
	Freitag 23. Februar	Freitag 23. Februar
	Freitag 8. März	Freitag 8. März
	Freitag 22. März	Freitag 22. März
Altpapier/Karton	Mittwoch 21. Februar	Dienstag 26. März
Sperrgut	Freitag 8. März	Freitag 23. Februar